

## 20 Jahre Gessnerallee

# Wir retten Zürich

Eine Evakuierung in 12 Schritten

April / Mai / Juni an verschiedenen Orten in der Stadt Zürich

Bevor es bei «Wir retten Zürich» Anfang Juli zum grossen Countdown in der Gessnerallee-Halle kommt, steht nun nochmals eine Welle von einzelnen Schritten an. Was mit Laura Kalauz und Marina Belobrovaja im Bevölkerungsamt Zürich, mit Hideto Heshiki und den Schwimmern im Hallenbad City, mit Tim Zulauf und der Autonomen Schule auf der Suche nach einem geeigneten Platz sowie mit Phil Hayes' Geschichten im Bahnhof Wiedikon einen erfolgreichen Anfang nahm, wird jetzt mit viel Initiative vorangetrieben. Sechs weitere Gessnerallee-Gruppen werden sich in den nächsten drei Monaten in Zürich auf die Suche machen nach Menschen und Gruppierungen, die ihrer Meinung nach besondere Aufmerksamkeit verdienen.

### Die nächsten Schritte:

#### Schritt 5:

**OONA Project / Marisa Godoy: Lauter Zürich**

11. April, Treffpunkt Röntgenplatz, 14 Uhr

#### Schritt 6:

**Andreas Liebmann: Benehmt euch! Habt keine Angst! Wir sinds nur!**

Ab sofort in den Strassen von Zürich, Präsentation am 16. April 20 Uhr

#### Schritt 7:

**PLASMA: Orchestrion**

24. / 25. April

#### Schritt 8:

**Salome Schneebeili: No thugs in our home**

28. / 29. Mai im Cabaret Voltaire

#### Schritt 9:

**Company: Zurich Heroes**

12. Juni

#### Schritt 10:

**Mikeska:plus::Blendwerk:**

**Mit dem Bus 31 vom Hardplatz zum Hegibachplatz und zurück**

14.–25.6.

**Weitere Informationen zum Jubiläumsprojekt «Wir retten Zürich» finden Sie unter [www.gessnerallee.ch](http://www.gessnerallee.ch)**

#### Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / [gasser@gessnerallee.ch](mailto:gasser@gessnerallee.ch)

**OONA project/ Marisa Godoy: Lauter Zürich**  
**Ein verzerrtes fotografisches Portrait von Zürich mit Spaziergang und Rock 'n' Roll**  
SO 11.04. 14 Uhr; Treffpunkt am Röntgenplatz

Kinder sind laut, subversiv und wissen, wie man stört. Sie haben ein riesiges Talent, Konventionen herauszufordern und über fast alles zu philosophieren. Kinder lösen vielleicht oft das aus, was KünstlerInnen bewirken möchten. Im Rahmen des Projekts «Wir retten Zürich» wird OONA project Zürcher Kinder in ihren privaten und öffentlichen Räumen besuchen und mit ihnen zu einem Spaziergang einladen, auf dem sie sich und die Stadt aus ihrer Sicht portraituren. Anschliessend besuchen alle gemeinsam eine Probe der Schülerband «b-flat-5».

**Von und mit** Line Boser, Marisa Godoy, Caroline Minjolle, Claudia Raths, Roland Schmidt, Kinder der Stadt Zürich: Tim Aebersold, Mia Frick, Ben Glowacz, Lou Baron und mit der Band b-flat-5: Thomas Arnold, Damian Handwerker, Laurant Hoegl-Roy, András Kiss-Kuntler **Konzept** Marisa Godoy **in Zusammenarbeit mit** Mega!phon Kinder- und Jugendpartizipation Stadt Zürich

**Eintritt frei; Reservation empfohlen unter 044 225 81 11**

\*\*\*\*\*

**Andreas Liebmann: Benehmt euch! Habt keine Angst! Wir sinds nur!**  
FR 16.04. 20 Uhr  
Der Ort wird ab 15.04. bekannt gegeben auf  
[www.benehmt euch keine angst wir sind nur.ch](http://www.benehmt euch keine angst wir sind nur.ch)

In Zürich lernen wir zur Zeit: Diese Stadt wird germanisiert! Die Germanen kommen! Der nordische Stamm mit den schnellen Denkern verändert unser Leben. Besonders kompliziert: Man sieht es ihnen nicht an. Die meisten erkennt man akustisch. Dies gilt es zu untersuchen. Wir holen Absichtserklärungen ein. Wir initiieren Mentalitätsverchmelzung. Wir integrieren. Marcel Schwald und Andreas Liebmann, unterstützt von Gabriela Neubauer, praktizieren zwischen dem 5. und dem 15. April eine öffentlich-private, direkte und undemokratische Feldforschung, deren Zwischenergebnisse am 16.4. um 20.00 präsentiert werden.

**Konzept** Andreas Liebmann **Realisation und Performance** Marcel Schwald, Andreas Liebmann  
**Ausstattung** Gabriela Neubauer

**Eintritt frei; Reservation empfohlen unter 044 225 81 11**

\*\*\*\*\*

**Plasma: Orchestrion**  
Samstag 24.04.10 / Sonntag 25.04.10  
Nähere Angaben auf [www.gessnerallee.ch](http://www.gessnerallee.ch)

Im Rahmen von «Wir retten Zürich» evakuiert PLASMA Tonerzeuger. Damit gemeint ist der Anteil der Gesamtbevölkerung, welcher zu Hause einen Spezialkoffer mit einem Instrument verwahrt, welches regelmässig ausgepackt, mit Kolophonium oder Korkfett gepflegt und im Verbund mit anderen Tonerzeugern oder alleine betätigt wird. PLASMA sammelt die Ergebnisse dieser Tätigkeit, virtualisiert sie und speist sie in einen lebensgrossen Sampler, welcher gewährleistet, dass auch nach dem Untergang der Limmatstadt noch mit den Tönen der Instrumentalisten, die diese Stadt bewohnt haben, Musik erzeugt werden kann. PLASMA veröffentlicht den Datensatz, der dieser Maschine zu Grunde, liegt und ermöglicht so einen Einblick in die Ergebnisse seiner empirischen Volkskunde.

**Von** Jan Ratschko und Lukas Bangerter **Mit** einer statistisch signifikanten Gruppe von Zürcher Laienmusikern und Laienorchestern

**Eintritt frei; Reservation empfohlen unter 044 225 81 11**

\*\*\*\*\*

## Salome Schneebeli: No thugs in our house

Freitag 28.05.10, zwischen 18:00 und 21:00 Uhr / Samstag 29.05.10, zwischen 18:00 und 21:00 Uhr  
Cabaret Voltaire

In einer 3-stündigen performativen Installation sammeln, ordnen, archivieren, dokumentieren und vergraben die selbsternannten Utopisten und Transformer materielle wie auch geistige Schätze für die Nachwelt, denn sie wissen eines: Die Katastrophe wird kommen. Was bleibt danach noch wichtig? Braucht es einen Wiederaufbau? Wie schauen wir zurück? Wie denken wir voraus? Heisst konservieren die Zeit anhalten oder die Zeit beschleunigen? «No thugs in our house» ist kein elitäres Freundschaftsspiel, denn der Ernstfall ist schon lange eingetreten.

**Von und mit** 14 Jugendlichen, die mit dem Kreis 1 durch Schule oder Leben verbunden sind, **Choreografie, Leitung** Salome Schneebeli **Text** Katja Brunner **Video** Heta Multanen **Musik-Einrichtung** Martin Gantenbein

**Eintritt frei!**

\*\*\*\*\*

## Company: Zurich Heros

Samstag 12. Juni  
Zeit und Ort entnehmen Sie [www.gessnerallee.ch](http://www.gessnerallee.ch)

Wer sind die Helden, die Retter der Stadt, die Zürich so einzigartig machen? Company ist auf der Suche nach den echten städtischen Helden mit Herzblut, die den Zürcher Alltag einmalig und besonders machen, die Tag für Tag etwas Ausserordentliches für Zürcher und Zürichs Besucher leisten und somit das Stadtbild aufwerten. Ob versteckte Helden, Erfinder, Stadtverschönerer, Geniesser, Betreuer, Skurrile Charakteren, Unterhalter, Pioniere: Company möchte sie auf einer «Heldentour» zelebrieren.

**Idee und Konzept** Alexandra Bachzetsis, Tina Bleuler **Realisierung** Tina Bleuler, Julie Eglie  
**Musik** Lies Vanborm

**Eintritt frei!**

\*\*\*\*\*

## mikeska:plus:blendwerk:

### Mit dem Bus 31 vom Hardplatz zum Hegibachplatz und zurück

14. bis 25. Juni an den ZVV-Haltestellen  
des Bus 31 «Hardplatz» und «Hegibachplatz»

Im Rahmen von «Wir retten Zürich», begeben sich Bernhard Mikeska und Dominic Huber (blendwerk) auf die Reise mit dem Bus 31. In persönlichen Begegnungen entstehen Audio-Porträts von Fahrgästen, die täglich mit der gleichen Buslinie, vom Hegibachplatz oder vom Hardplatz, zum Zürich HB unterwegs sind. Wer sind diese Menschen, die den Bus teilen, sich aber niemals begegnen? Alle neugierigen Fahrgäste haben nun die Gelegenheit, virtuell die andere Seite zu erfahren, die doppelte Welt des Bus 31 kennenzulernen.

**Regie** Bernhard Mikeska **Raum** Dominic Huber **Recherche/Assistenz** Katja Trachsel

**Eintritt frei!**

\*\*\*\*\*